

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	16.03.2011

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/1581/11) am 15.03.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald und Willi Joachim van Elsen ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, Frau Seda Perincek und die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Peter Röder ,

von der FDP

Herr Dirk Freudenwald ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Wilfried Michaelis , Herr Rainer Spiecker , Herr Michael Wessel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ralf Loewen ,

als Vertreter des Wuppertaler Jugendrates

Ruth Ilunga Malula, Lukas Hohmann und Burak Ülker

Von der Presse

Frau Schwarz WR

Herr Wohlers WZ

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Gregor Ahlmann und Dr. Frank Stromberg ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

die Herren Rene Kissler und Thomas Sperling ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Informationen des Bezirksbürgermeisters:

- Am 03.03.2011 fand ein informatives Gespräch zum Thema „Entertainment-Center auf dem alten Schmitz + Apelt Gelände“ statt. Vertreten waren die Investoren, Vertreter der Verwaltung, des Ausschusses Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen und der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg. Siehe dazu auch TOP 9 der heutigen Sitzung.
- Am 10.03.2011 Teilnahme an der offiziellen Einweihung des neuen Standortes des Seniorentreffs in der Kohlenstraße 16 und Überbringen eines Grußwortes.
- Am 12.04.2011 findet eine Sondersitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg statt. Herr Dr. Slawig und Herr Paßmann werden den Abschlussbericht des Projektteams „Schaffung einer neuen Leistungseinheit Bürgeramt“ mit den Folgen für die Bürgerbüros präsentieren. Der Abschlussbericht liegt den Mitgliedern bereits heute als Tischvorlage vor.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung hat der Bürgerverein Langerfeld e.V. die Patenschaft für die Pflege des Grünstreifens am Denkmal auf dem Langerfelder Markt übernommen.

Die Mitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Der Bezirksbürgermeister stellt Herrn Wächter vom Ressort Umweltschutz, Wasser, Boden, Abfall vor und bittet ihn zum Thema „Wupper-Überschwemmungsgebiete“ zu berichten.

Herr Wächter erläutert, dass die Bezirksregierung Düsseldorf plant, das Überschwemmungsgebiet der Wupper neu festzusetzen. Anlass hierzu ist eine EU-Richtlinie zu Hochwasserrisiken.

Er berichtet darüber, dass die Wupper nach Einschätzung des Umweltministeriums als Gewässer gilt, bei dem durch Hochwasser nicht nur geringfügige Schäden zu erwarten sind. Aus diesem Grund wird zur Zeit festgestellt, welche Bereiche an der Wupper bei einem 100-jährigen Hochwasserereignis überschwemmt werden könnten, wenn die Wuppertal-sperre gefüllt ist und kein natürliches freies Überschwemmungsgebiet zur Verfügung steht. Betroffen für den Bezirk sind hiervon die Bereiche Laaken und Beyenburg, in denen sog. Überschwemmungsgebiete festgesetzt werden sollen.

Herr Wächter legt Pläne vor, aus denen die Bereiche ersichtlich sind. Im Bereich Laaken sind nur Wiesengebiete betroffen, also nicht Bebauung z.B. in Form von Firmen wie Erfurt. In Beyenburg ist jedoch der Bereich Am Untergraben mit ca. 30 Häusern betroffen.

Herr Wächter erläutert, dass jetzt zunächst eine Nennung der möglichen Bereiche erfolgt.

Die entsprechenden Pläne können noch bis zum 16.03.2011 im Rathaus Barmen eingesehen werden. Betroffene haben so die Möglichkeit ihre Bedenken vorzutragen. Er berichtet, dass von dieser Möglichkeit bereits viele betroffene Beyenburger Bürger Gebrauch gemacht haben. Diese Bedenken werden an die

Bezirksregierung zur Prüfung weitergeleitet. Die Bezirksregierung ist dann für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete zuständig.

Ist dieser Verfahrensschritt abgeschlossen, erlässt die Bezirksregierung eine entsprechende Verordnung. Danach könnten dann z.B. Veränderungen an Gebäuden, die Errichtung von Mauern oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen untersagt werden. D.h. die Umsetzung der Verordnung muss dann von der Verwaltung erfolgen. Die geplante Grenze des neuen Überschwemmungsgebietes umfasst auch Grundstücke, die bislang nicht von Verboten betroffen waren.

Herr Wächter informiert darüber, dass das weitere Verfahren über die Gremien und damit über die betroffenen Bezirksvertretungen erfolgt, d.h. eine Vorlage zur Festsetzung geht in die Bezirksvertretungen.

Die Aussagen von Herrn Wächter eröffnen eine rege Diskussion mit vielen Fragen der Mitglieder an Herrn Wächter.

Tenor der Aussagen ist das Unverständnis über die mangelnde Information der Betroffenen, die nicht im einzelnen von der Verwaltung angeschrieben und über die Problematik informiert wurden. Eine Berichterstattung zum heutigen Tag, wenn bereits morgen die Frist zur Planeinsicht und Stellungnahme der Bürger abläuft, sei wenig Zielorientiert.

Der Bezirksbürgermeister dankt Herrn Wächter aber für seine Ausführungen.

2 Anhörung des Jugendrates

Lukas Hohmann stellt die neuen Vertreter des Wuppertaler Jugendrates vor und verabschiedet sich mit der heutigen Sitzung von der Bezirksvertretungsarbeit. Er dankt der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg für die gute Zusammenarbeit. *Herr Cleff* dankt Lukas auch im Namen der Mitglieder.

Als neue zukünftige Vertreter für Langerfeld-Beyenburg stellen sich Burak Ülker aus Beyenburg und Ruth Ilunga Malula aus Langerfeld vor.

3 Veränderungen in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: VO/0123/11

Herr Hasenclever erklärt für die SPD, der Vorlage nicht zustimmen zu wollen. Der Bezirksbürgermeister stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2011:

Die Vorlage gilt als abgelehnt, da sich bei der Abstimmung eine Pattsituation ergab.

Abstimmungsergebnis:

5 Stimmen der CDU und FDP für die Vorlage

5 Stimmen der SPD gegen die Vorlage

4 2. Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 (Der Plan wird vom Büro OB direkt verschickt) Vorlage: VO/0073/11

Herr Frische stellt die Frage nach den Kosten, die der Verwaltung für die Er-

stellung eines solchen Planwerkes und die entsprechende Projektarbeit entstehen. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung diese Frage zur nächsten Sitzung im Mai zu beantworten.

Herr Grünewald bittet um eine Aussage der Verwaltung zur zukünftigen Nutzung des Spielplatzhauses Leibuschstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2011:

Die Vorlage gilt als abgelehnt, da sich bei der Abstimmung eine Pattsituation ergab.

Abstimmungsergebnis:

5 Stimmen der CDU und FDP für die Vorlage
5 Stimmen der SPD gegen die Vorlage

**5 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Mittelanmeldung 2011
Vorlage: VO/0168/11**

Einstimmige Entgegennahme ohne Beschluss

**6 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -
Vorlage: VO/0076/11**

Die für das Jahr 2011 vorgesehenen Beitragsverfahren werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

**7 Bericht des ESW über den Winterdienst 2010/11
Vorlage: VO/0149/11**

In der Bezirksvertretung herrscht Einigkeit darüber, dass kurzfristig eine Liste mit den positiven und negativen Erfahrungen mit dem Winterdienst im Bezirk erstellt werden soll. Eine Berücksichtigung ist der nächsten Stellungnahme für den Ausschuss soll ermöglicht werden.

Herr Hasenclever merkt an, dass die Bezirksvertretung nicht vergessen möge, dafür zu sorgen, dass die Haltestelle Langerfelder Markt mit berücksichtigt werde, wenn es um die Aufstellung der automatischen Wartezeitanzeige gehe. Dies sei ein große Hilfe für die Wartenden im ÖPNV, erst recht bei winterlichen Bedingungen, wenn so frühzeitig erkennbar wäre, wenn Busse nicht oder sehr verspätet kämen.

Der Bericht wird einstimmig ohne Beschluss entgegen genommen.
Eine Liste mit den positiven und negativen Erfahrungen im Winterdienst im Bezirk wird nachgereicht.

**8 Bebauungsplan Nr. 276 - Klippe - (Teilaufhebung des Bebauungsplanes)
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0176/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2011:

Dem Rat wird empfohlen wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 276 - Klippe wird südlich durch die Langerfelder Straße, westlich durch die Raumentaler Bergstraße sowie östlich und nördlich durch die Straße Klippe begrenzt (s. Anlage 01 und 02).
2. Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 276 – Klippe - wird für den unter Punkt 1 beschriebenen Geltungsbereich gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht gem. § 2a BauGB sind beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1162 V - Jesinghauser Straße /
Entertainmentcenter -
Einleitungsbeschluss
Vorlage: VO/0055/11**

Der Bezirksbürgermeister verweist auf eine Stellungnahme des Wuppertaler Jugendrates zum Thema. Das Papier wird der Niederschrift als Anlage 1 angefügt.

Der Bezirksbürgermeister erläutert, dass die Bezirksvertretung der Vorlage im Grundsatz zustimme, aber Ergänzungen/Empfehlungen dazu aussprechen möchte:

- Die Verwaltung soll kurzfristig ein Gesamtkonzept erstellen, darin sollten weitere Ansiedlungen von Spielhallen in Langerfeld ausgeschlossen werden.
- Die Bezeichnung „Eisbahn“ soll zur Klarstellung in „Schlittschuhbahn (Kunststoffbahn)“ geändert werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2011:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1162 V – Jesinghauser Straße / Entertainmentcenter – erfasst Flächen zwischen der Jesinghauser Straße im Norden und der Bahnstrecke Wuppertal Schwelm im Süden sowie zwischen der Clausewitz- und der Dieselstraße - wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1162 V wird für den unter 1. genannten Geltungsbereich gem. § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, kurzfristig ein Gesamtkonzept aufzustellen. Dabei sollen weitere Ansiedlungen in Langerfeld ausgeschlossen werden. Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung um Klarstellung der Bezeichnung „Eisbahn“ in „Schlittschuhbahn (Kunststoffbahn)“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Haushalt (Zuschussvergabe aus den freien Mitteln der BV)

Der Bezirksbürgermeister verweist auf den Verwendungsvorschlag, der den Mitgliedern mit den Sitzungsunterlagen zugeleitet wurde.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.03.2011:

Aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung werden folgende Zuschüsse gewährt:

- 500,00 Euro für die Kanu-Sportgemeinschaft Wuppertal e.V. als Unterstützung für die Ausrichtung der 74. Stadtregatta
- 1.000,00 Euro für die ev. GS Dieckerhoffstraße für das geplante Zirkusprojekt
- 500,00 Euro für die GS Mercklinghausstraße für das Projekt MUS-E (für Klassen an der GS)
- 1.100,00 Euro als weitere Unterstützung für die Sanierung des Denkmals Langerfelder Markt an das GMW über das R. 103

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

gez.

Cleff
Vorsitzender

gez.

Heike Mehler
Schriftführerin